



## *Les Amis du Chemin de Saint-Jacques*

*Die Freunde des Jakobsweges*

*association helvétique*

### **Generalversammlung vom Samstag, den 21. März 2015, um 15h im grossen Saal des Restaurants Altes Spital in Solothurn Protokoll**

#### **1. Willkommensgruss des Organisationskomites**

#### **2. Willkommensgruss und Eröffnung der Generalversammlung durch den Präsidenten**

Der Präsident Henri Röthlisberger eröffnet die Sitzung und bedankt sich bei den Organisatoren Pius Jäggy, Katharina Schwägli und allen Personen, die während mehreren Monaten gearbeitet haben, um uns in Solothurn zu empfangen.

Er begrüsst ebenfalls die eingeladenen Gäste:

- Frau Gerhilde Fleischer von der deutschen Jakobsgesellschaft
- Die Herren André Ethevenaux und Charles Milhe von der französischen Jakobsgesellschaft
- Herrn Raimund Joos von Deutschland

und bedankt sich für ihre Anwesenheit.

In einer Schweigeminute wird den in 2014 verstorbenen Mitglieder gedenkt:

Jean-Pierre Hagmann, Peter Munz, Theo Eugster, Serge Chappatte, Barbara Hilke.

Der Präsident liest die Rücktrittserklärung von Gabrielle Abeya. Er ist 92 Jahre alt, und war ein Gesellschaftsmitglied seit 25 Jahren. Während 5 Jahren verwaltete er auch die Bibliothek.

Statistik: Am 31. 12. 2014 zählt die Gesellschaft 1965 Mitglieder, wobei 111 neue Mitglieder im Jahre 2014 beigetreten sind. 219 Personen sind nicht mehr in der Mitgliederliste wegen Austritt, Todesfall oder Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages. Heute sind 175 Mitglieder in Solothurn anwesend, was ein Rekord ist.

Einige Informationen aus Santiago :

Ein Projekt der deutschen Bischofskonferenz und der Diözese Rothenburg – Stuttgart organisiert einen spirituellen Empfang der Pilger die zwischen dem 1. Mai und dem 15. Oktober 2015 in Santiago ankommen.

Das galizische Touristenbüro hat uns zur ersten Gemeinschaftskonferenz der Jakobsgesellschaften vom 3. – 6. Juni 2015 nach Santiago eingeladen. Ruedi Keller wird unseren Verein vertreten. Ein Poster wird ausgearbeitet, um uns vorzustellen.

Im Rahmen einer Semesterarbeit dreier Studenten der HTW Chur, Abteilung Tourismus, haben wir einen anonymen Fragebogen über das Bedürfnis des Pilgers und die Nützlichkeit einer Applikation für Smartphone, am Ausgang des Saales deponiert. 50 ausgefüllte Fragebogen wurden von den Teilnehmern zurückgegeben. Wir werden über die Resultate der Umfrage informiert werden.

Die nächste Generalversammlung wird am 12. März 2016 in Locarno von Hermann Heiter organisiert. Diejenige von 2017 wird in Luzern stattfinden.

### **3. Wahl der Stimmenzähler**

Pius Jäggy, Wolfgang Sieber, Katharina Schwägli und Raymond Dussex werden als Stimmenzähler gewählt.

### **4. Annahme der Traktandenliste**

**Die Traktandenliste wird angenommen.**

### **5. Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 29. März 2014 in Sion**

**Das Protokoll wird einstimmig angenommen.**

### **6. Annahme des Jahresberichtes des Vorstandes**

**Der Jahresbericht des Vorstandes wird einstimmig angenommen.**

### **7. Statutenänderung zur Formalisierung der Regionalisierung**

Das von Franz Fiedler und Otto Dudle in die Wege geleitete Projekt der Regionalisierung ist in der Endphase. Walter Wyser organisierte eine Zusammenkunft aller Verantwortlichen in der Schweiz, um darüber zu diskutieren und die Bedürfnisse zu bestimmen. Die Pilgerstämme gewährleisteten unsere Anwesenheit in der ganzen Schweiz das ganze Jahr über. Die meisten Pilgerstämme haben einen informellen Charakter, andere sind in Gesellschaften organisiert, wie der in St. Gallen von Josef Schönauer (abwesend, aber entschuldigt) und die Vereinigung im Jura von Pierre-Alain Varin (ebenfalls entschuldigt).

Ein Führer wurde ausgearbeitet und vom Vorstand genehmigt. Nun muss dieses Projekt der Regionalisierung in die Statuten aufgenommen werden, denn es erfüllt eines der Ziele unserer Statuten.

Der Präsident liest die Artikel 5b und 5c und bittet die Versammlung abzustimmen.

**Der neue Artikel 5 der Statuten wird mit Mehrheit angenommen, ohne Gegenstimme, mit 4 Enthaltungen.**

Der Präsident erklärt, dass wir zwei Arten von Mitgliedern haben:

- Individuelle Mitglieder
- Kollektivmitglieder (Kirchgemeinden, politische Gemeinden, Pilgergruppen, die zusammen marschieren, unter Ausschluss anderer Gesellschaften), die einen Jahresbeitrag von CHF 100.00 bezahlen und 1 Zeitschrift Ultraia erhalten. Für einen Jahresbeitrag von CHF 150.00 erhalten sie 10 Exemplare der Zeitschrift. Die Kollektivmitglieder erhalten zurzeit 3 Pilgerpässe gratis, und die darauf folgenden für CHF 3.00 das Stück.

Da diese Kollektivmitglieder nicht in den Statuten aufgeführt sind, beantragt der Vorstand eine Änderung des Artikels 9, Artikel 9k. Der Vorstand wird ein separates Reglement für Kollektivmitglieder ausarbeiten.

**Der Artikel 9k wird ohne Gegenstimme, mit 11 Enthaltungen angenommen.**

### **8. Rechnungsführung 2014**

Seit einem Jahr wird den Verantwortlichen des Weges (heute Ruedi Keller) das Halbtagsabonnement zurückerstattet, da diese viel unterwegs sind, was einen Kostenanstieg rechtfertigt.

### **9. Bericht der Rechnungsprüfer**

Georges Mäder liest den Bericht der Rechnungsprüfer. Zusammen mit Marlies Koch und Christian Schlüer bestätigt er, dass die Buchführung getreu und genau geführt wurde, und empfiehlt der Versammlung den Rechnungsführer Jakob Wind zu entlasten.

### **10. Annahme der Rechnungsführung 2014 und Entlastung des Vorstandes**

Die Jahresbeiträge und der Verkauf der Pilgerpässe sind im Rückgang, der Bücherverkauf jedoch ist gestiegen. Die Kosten für Reisen und Repräsentationen sind höher. Der Beitrag an die Dachgesellschaft ist praktisch null (CHF 131.00).

Der Reinertrag für 2014 beträgt CHF 3'126.00 und das Kapital CHF 206'798.00.

**Die Buchführung für 2014 wird einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.**

## 11. Budget 2015

Das Total der budgetierten Einnahmen ist im Rückgang im Vergleich zu 2014. Unter den Ausgaben steigen die Kosten für die Generalversammlung und andere Anlässe sowie für die Pilgerstämme. Vor der Abstimmung dankt der Präsident dem Rechnungsführer Jakob Wind für seine Arbeit.

**Das Budget für 2015 wird ohne Gegenstimme mit 6 Enthaltungen angenommen.**

## 12. Bestimmung der Mitgliederbeiträge für 2015

Die Mitgliederbeiträge für 2015 bleiben unverändert, das heisst:

CHF 50.00 pro Person	CHF 60.00 für Ehepaare
CHF 30.00 für AHV und Arbeitslose	CHF 40.00 für Ehepaare mit AVS
CHF 25.00 für Studenten	

**Die Versammlung nimmt die unveränderten Mitgliederbeiträge einstimmig an.**

## 13. Wahl des Präsidenten

**Da sich kein anderer Kandidat meldet, wird Henri Röthlisberger einstimmig wiedergewählt.**

## 14. Austritte aus dem Vorstand

Drei Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt:

Dany Dvorak	Vizepräsidentin
Silvia Maendly	Sekretärin für die welsche Schweiz
Pierre Bonenberger	Sekretär für die deutsche Schweiz

## 15. Bestätigung der im Vorstand verbleibenden Mitglieder

Jakob Wind	Rechnungsführer
Christian Steinwandter	Bibliothekar und Archivar (abwesend aber entschuldigt)
Ruedi Keller	Wegbetreuung

**Diese Mitglieder werden einstimmig wiedergewählt.**

## 16. Wahl der Nachfolger der zurücktretenden Mitglieder

Drei neue Kandidaten werden vorgeschlagen:

Rosita Zaninetti	als Vizepräsidentin
Murielle Favre	fürs Sekretariat der welschen Schweiz, unterstützt von C.-M. Nicolet
Katharina Schwägli	fürs Sekretariat der deutschen Schweiz, unterstützt von Ursula Balssuweit

**Die Kandidatinnen werden einstimmig gewählt.**

## 17. Vorstellung der in einem Amt Verantwortlichen

• Verwalter der Mitgliederliste	Markus Widmer
• Protokollführerin	Josiane Gabriel
• Buchhandlung	Adrien Grand
• Ultraia-team	Norbert Walti et Doris Klingler
• Unterkunft – welsche Schweiz	Claire-Marie Nicolet, Marianne Pernet
• Unterkunft - deutsche Schweiz	Urs Sager (abwesend, aber entschuldigt)
• Verwaltung von Belorado	Wolfgang Sieber
• Tessin	Hermann Heiter
• Jakobs-Ikonografie	Jean-Noël Antille
• Regionalisierung	Walter Wyser
• Webmaster, Karten, Newsletter	Bernard Favre

Norbert Walti, verantwortlicher Redaktor von Ultraia, stellt sein Redaktionsteam vor:

- Doris Klingler
- Jacqueline Bernhard-Ménier
- Hans Dünki (abwesend, aber entschuldigt)
- Josiane Gabriel
- Erika Marquardt

- Robert Palivoda (abwesend, aber entschuldigt)
- Irène Strebel
- Bernard Walter und
- Otto Dudle der nicht mehr zum Team gehört, aber als Archivar tätig bleibt.

Henri Röthlisberger lobt das Ultraia-Team und wiederholt, dass die Zeitschrift allen Mitgliedern offen steht, um einen Artikel zu schreiben oder ihre Eindrücke bekanntzugeben usw. Er bedankt sich ebenfalls bei Arabella Dommeyer für ihre Übersetzungen.

## **18. Pause und Besuch der beiden Bücherstände**

### **19. Wahl des Delegierten bei der Dachorganisation**

**Kurt Sabathy, einziger Kandidat, wird einstimmig wiedergewählt.**

### **20. Bilanz von Belorado**

Wolfgang Sieber, der Nachfolger von Franz Fiedler, hat sein erstes Jahr als Verantwortlicher der Herberge mit der Hilfe seines Vorgängers angetreten. Seit Mai 2014 traten alle 14 Tage zwei Hospitaleros pünktlich und ohne Versäumnis ihren Dienst an. Das Jahr verlief reibungslos.

Die Anzahl empfangener Pilger, mehr als 2500, ist leicht zurückgegangen, weil die Zahl der Unterkünfte im Dorf zugenommen hat. Die Zusammenarbeit mit den Pfarrherren ist gut. Es müssen dringend Renovationen unternommen werden; das Dach ist nicht mehr dicht und die elektrischen Installationen sind zu überprüfen.

### **21. Bibliothek : Bestandsaufnahme**

In Abwesenheit von Christian Steinwandter, liest der Präsident den dem Protokoll beiliegenden Bericht.

### **22. Aktivitäten im Jahre 2015**

Das Fest des Heiligen Sankt Jakobs wird am 25. Juli von Adrien Grand in Genf organisiert.

Zu den verschiedenen Märschen, die in der Tagesordnung erwähnt sind kommt noch der Ausflug des Stammes der welschen Schweiz am 27. September, organisiert von René Grand. Einladung folgt.

### **23. Dank an**

- Verena und Gerhard Eichinger, die das Layout von Ultraia 10 Jahre lang ausführten
- Silvia Maendly, die das Sekretariat 3 Jahre lang betreute
- Pierre Bonenberger, der das Sekretariat 6 Jahre lang betreute und für seinen Einsatz in Belorado
- Dany Dvorak als Vize-Präsidentin während eines Jahres

### **24. Verschiedenes**

Ruedi Keller lädt alle ein, die in der Nähe des Weges wohnen und gerne an dessen Unterhalt mitarbeiten möchten, sich bei ihm zu melden, und bedankt sich bei ihnen.

Die nächste Zusammenkunft des Vorstandes und der Wegbetreuer findet am 26. September 2015 in der Kartause Ittingen (in der Nähe von Frauenfeld) im Kanton Thurgau statt.

Die Sitzung wird um 17 Uhr15 aufgehoben.

Anschliessend präsentiert Raimund Joos sein Buch über die Seminare für neue Pilger und den Weg des Friedens. Nachher signiert er seine Führer, die bei Outdoor erschienen sind, und von der Fachbuchhandlung zum Jakobsweg an Ort verkauft werden.

Protokollführerin: Josiane Gabriel  
Deutsche Übersetzung: Arabella Dommeyer

## **Brief an die Generalversammlung von Christian Steinwandter, Bibliothekar, entschuldigt**

Liebe Freundinnen und Freunde,

Das Jahr 2014 ist eine Fortsetzung und Konsolidierung der vergangenen Jahre, und man kann sagen, dass die Bibliothek gleichmässig vor sich hin tritt!

23 Dokumente wurden erworben, ein bisschen weniger als letztes Jahr. Das Budget wurde respektiert. 47 Dokumente wurden an ein Total von 23 Leserinnen und Leser ausgeliehen.

Dieses Jahr wurde der Pilgerstamm von Neuenburg geehrt. Ich war zweimal dort, und die Teilnehmer haben gerne einige Bücher ausgeliehen. Ich bedanke mich bei ihnen für den herzlichen Empfang.

Die verfügbaren Dokumenta und die Neuanschaffungen wurden auf der Webseite aktualisiert. Ich bemühe mich, dort konstruktive Kommentare anzufügen. Diese Seite ist auch für euch ersichtlich. Einen Dank an den Webmaster für die Aktualisierung der Seite.

Schlussendlich noch eine Tätigkeit, die 2015 stattfand: Wir wurden von zwei Gymnasiallehrer aus Nyon kontaktiert für eine Matura-Arbeit von zehn Schülern. Mit Freuden haben Claire-Marie, Bernard und Norbert unsere Wege mit Diapositiven vorgestellt. An einem Mittwoch haben wir sie dann zu einer Besichtigung der Bibliothek eingeladen.

Auch ist der Besuch einer kleinen deutschschweizerischen Marschgruppe unter Leitung von Hans Rudolf Schärer zu erwähnen.

Einen Dank auch an euch, liebe Mitglieder und Freunde. Dank euch ist die Sammlung lebendig!

Deutsche Übersetzung : Arabella Dommeyer